

Package wrap

Das fli4l-Team

2. Juni 2007

Inhaltsverzeichnis

1	Dokumentation des Paketes wrap	3
1.1	WRAP - Support für WRAP System	3
1.1.1	Beispielkonfiguration für RRDTOOL	4
1.1.2	Hinweise zur WRAP-Benutzung	4
A	Anhang zum Paket wrap	5

1 Dokumentation des Paketes wrap

1.1 WRAP - Support für WRAP System

OPT_WRAP Standard-Einstellung: OPT_WRAP='no'

Aktiviert die Unterstützung für das WRAP System.

WRAP_WATCHDOG Startet einen Watchdog auf dem WRAP System direkt nach dem Booten. Sollte das System für mehr als 15 Sekunden blockieren wird ein Reset ausgelöst und das WRAP System startet automatisch neu.

OPT_WRAPD Ein Hintergrundprozess prüft, ob der Taster beim WRAP gedrückt wurde und steuert die drei LEDs.

WRAPD_KEY_ACTION Eine der folgenden Aktionen kann auf Tastendruck ausgelöst werden:

wlan_toggle = Hoch- bzw. Runterfahren des WLAN.

reset = Reset des Routers

online_toggle = Umschalten zwischen Online und Offline

" = leer - der Hintergrundprozess wird gestartet und nur die LEDs werden geschaltet.

WRAPD_KEY_SCRIPT Hier kann das Script angegeben werden, das sich um die Behandlung der Ereignisse beim Tastendruck kümmert. Das dort angegebene Script wird automatisch auf den Router übertragen.

WRAP_LED_x Den drei vorhandenen LEDs kann zugewiesen werden, welchen Status sie anzeigen sollen. Implementiert sind: 'online', 'wlan', 'ready' und 'user'. Wenn 'user' verwendet wird, ist unbedingt mit der Variablen WRAPD_USER_SCRIPT ein Script anzugeben, welches die LED steuern soll. Wird 'wlan' verwendet ist das WLAN-Device in WRAPD_WLAN_DEVICE einzutragen.

WRAPD_WLAN_DEVICE Hier wird das zu überwachende WLAN.Device eingetragen.

WRAPD_USER_SCRIPT Hier wird das Script angegeben, welches die LED steuern soll. Gesteuert wird eine LED ganz einfach mit:

```
echo LEDx [on|off|blink] >> /var/run/wrap.fifo
```

1.1.1 Beispielkonfiguration für RRDTOOL

Ab Kernel 2.6 kann über OPT_HTTPD die Temperatur angezeigt werden. Ausserdem kann der Verlauf der Temperatur mittels OPT_RRDTOOL aufgezeichnet werden.

Beispielkonfig für rrdtool:

```
RRDTOOL_x_SOURCE='wrap'  
RRDTOOL_x_COMMENT='WRAP-Daten'  
RRDTOOL_x_OPTIONS='temperatur'  
RRDTOOL_x_VALUE_INTERVAL='1'  
RRDTOOL_x_GRAPH_INTERVAL='5'  
RRDTOOL_x_GRAPH_PATH='/boot/data/wrap'
```

1.1.2 Hinweise zur WRAP-Benutzung

Serielle Konsole

Bei Verwendung der seriellen Konsole, also des RS232-Anschlusses des WRAP, ist darauf zu achten, dass überall die gleichen Settings verwendet werden. Das WRAP wird mit einer Übertragungsrate von 38400 und den Übertragungseinstellungen 8N1 ausgeliefert. Wenn man das nicht ändern möchte/kann, dann ist in base.txt der Schlüssel SER_CONSOLE_RATE entsprechend anzupassen:

```
SER_CONSOLE_RATE='38400'
```

USB

Wenn das WRAP um USB-Anschlüsse erweitert werden soll, so ist im USB-Paket der Lowlevel-Treiber 'ohci' auszuwählen. Es muss also

```
USB_LOWLEVEL='ohci'
```

eingestellt werden. Ausserdem muss im BIOS die USB-Unterstützung aktiviert werden. Dazu wird eine serielle Konsole benötigt. Wenn das WRAP bootet, erfolgt zunächst der Memory-Check. Während dieser durchgeführt wird, kommt man durch die Eingabe von 'S' ins BIOS-Setup. Hier werden die aktiven Einstellungen durch zwei '*' eingerahmt, während die nicht aktiven Einstellungen eingeklammert sind. Somit muss also durch einen Druck auf 'u' USB aktiviert werden. Danach durch 'q' das Setup verlassen und USB ist aktiviert. Weiteres dazu findet sich in der USB-Doku.

A Anhang zum Paket wrap

Index

OPT_WRAP, 3

OPT_WRAPD, 3

WRAP_LED_x, 3

WRAP_WATCHDOG, 3

WRAPD_KEY_ACTION, 3

WRAPD_KEY_SCRIPT, 3

WRAPD_USER_SCRIPT, 3

WRAPD_WLAN_DEVICE, 3